



Schon über 400 „Fachberater für Nachhaltiges Investment“

Immer mehr Kunden verlangen nach nachhaltigen Anlageprodukten – aber nur qualifizierte Beraterinnen und Berater können die Kundenwünsche erfüllen. Der erfolgreiche Fernlehrgang ECOAnlageberater verzeichnet deshalb eine hohe Nachfrage.

Im Mai war es so weit: Die 400. „ECOAnlageberaterin“ nahm in München ihr Zertifikat entgegen, nach bestandener Prüfung. Andrea Sobotta ist Mitarbeiterin der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing eG, die sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt, einen Nachhaltigkeitsbeauf-

tragten und ein Nachhaltigkeitsgremium hat und gerade vier Mitarbeiter im Fernlehrgang ecoanlegeberater geschult hat. Ein kleines Jubiläum mit Signalwirkung. „Es zeigt, dass nachhaltige Geldanlage gefragt ist. Denn Anleger, die auf Nachhaltigkeit setzen, achten bei den Anlageprodukten auf Qualität und bei den Beratern auf Qualifikation“, sagt der Prüfungskommissions-Vorsitzende des Fernlehrgangs, Dr. Helge Wulsdorf von der Bank für Kirche und Caritas aus Paderborn. Der Lehrgang ist laut der Frankfurter Rundschau „Vorreiter in Deutschland“. Er qualifiziert zum „Fachberater für Nachhaltiges Investment“. Damit meistern die Anlageberaterinnen und -berater die neuen Herausforderungen, die aus immer mehr nachhaltigen Produkten bestehen, immer neuen Konditionen und dazu einer Diskussion darüber, was überhaupt nachhaltig ist – und wo nur ein „grünes Mäntelchen“ ökologisches Handeln vortäuscht.



Die 400. ECOAnlageberaterin Andrea Sobotta von der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing eG mit Prüfungskommissionsvorsitzendem Dr. Helge Wulsdorf.

Die Autoren und Referenten der Fernlehrgangs sind Fachleute aus führenden Häusern der Branche: Banker, Vermittler, Analysten und Research-Mitarbeiter sowie Fondsmanager. Zertifiziert ist der Fernlehrgang von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZfU). Die staatliche Prüfinstanz hat den Fernlehrgang begutachtet und ihn zugelassen. Wie sie lernen, können die Teilnehmer dank des Mediums Internet selbst bestimmen. Ein Tutor betreut sie während der etwa dreimonatigen Studienzeit. Regelmäßige Online-Chats und drei Workshops mit renommier-



ten Referenten – allesamt Praktiker aus der Branche – bieten die Möglichkeit, Wissen zu vertiefen und Kontakte zu anderen Teilnehmern zu knüpfen. In der Prüfungskommission finden sich ausgewiesene Fachleute, neben Dr. Wulsdorf sind das Dr. Sandra Reich, Geschäftsführerin der Börsen Hamburg und Hannover, und Prof. Dr. Thomas Meuser von der Unternehmer-Hochschule BiTS, Iserlohn.

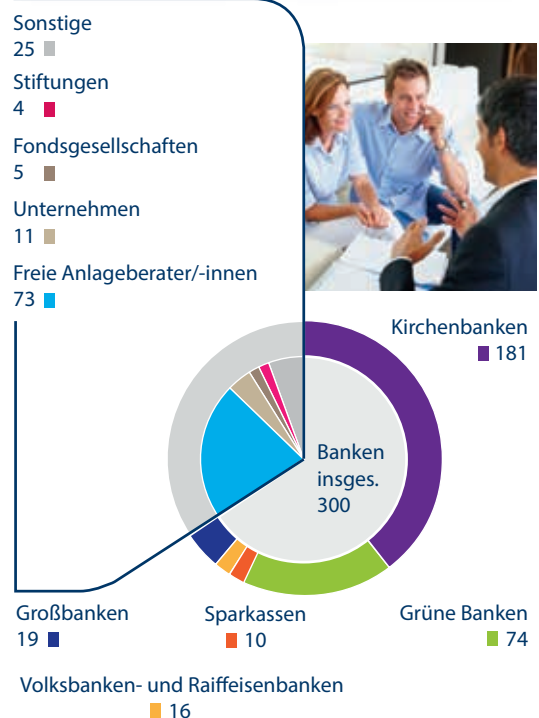
Die Teilnehmerliste zeigt, dass die ECOAnlageberater aus unterschiedlichen Bereichen stammen: Viele freie Anlageberater und Vermögensverwalter sind dabei, auch Beraterorganisationen, die ihren kompletten Verbund haben schulen lassen. Dazu immer mehr Kundenberater aus Volksbanken und Sparkassen. Zuletzt waren die Raiffeisenbanken stark vertreten. Die GLS Bank als eine der führenden grünen Banken hat fast sämtliche Beraterinnen und Berater schulen lassen. Sehr stark vertreten sind die Kirchenbanken (siehe Grafik rechts).

„Auch sie lassen ihre Berater teilweise in Inhouse-Schulungen, die individuell angepasst sind, qualifizieren. Dann kommen meist etwa 15 Teilnehmer aus einer Bank, aber oft aus bundesweit verteilten Filialen, zu den Workshops zusammen“, erläutert Wulsdorf. Er verweist darauf, dass der Lehrgang so weit möglich auch die hauseigenen Anforderungen der Teilnehmer berücksichtige, beispielsweise spezielle Produkte. „Neben dem Fachwissen wächst auch das Gemeinschaftsgefühl“, sagt Wulsdorf. Allgemeiner Tenor der Teilnehmer: Der Markt der nachhaltigen Geldanlagen ist so differenziert geworden, dass eine Schulung notwendig ist – gleichzeitig zeigt sie aber auch die Marktchancen und eröffnet und beflügelt damit das Geschäft.

Der Fernlehrgang ECOAnlageberater konnte sich in Deutschland klar an die Spitze setzen. „Der Kurs ist eine Erfolgsgeschichte für das Nachhaltige Investment, die Ihresgleichen sucht“, sagt Wulsdorf. Lediglich 2009, als die Finanzkrise für die größte Unsicherheit sorgte, bremste die Nachfrage kurz ab. Seitdem werden jährlich mindestens drei Kur-

Hier arbeiten die ECOAnlageberater und ECOAnlageberaterinnen

Absolventenzahlen (418 insges., Stand Mai 2015)



se durchgeführt, davon zwei gemischte und ein bis drei Inhouse-Lehrgänge. Zur Auffrischung dienen Ein-Tages- oder Halbtages-Seminare zu speziellen Themen.

Die Standorte aller nachhaltigen Anlageberater und -beraterinnen sind in einer speziellen Deutschlandkarte im Internet zu sehen: www.ecoanlageberater.de/deutschlandkarte

Anbieter des Fernlehrgangs (Preis: 2.400,- Euro, keine MwSt) ist die ECOeffekt GmbH aus Dortmund, Tel. 0231 477 359 65, Internet: www.ecoeffekt.de